

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Medic
Vorname*	Mate
Studienfach	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	M.Sc.
Der Aufenthalt erfolgte im	5. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/17 (MM/JJ) bis 02/18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Kroatien, ZAGREB
Gasthochschule	Universität Zagreb
eMail-Adresse*	matemedic@yahoo.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



Mein Auslandssemester an der Universität Zagreb, Kroatien

Ich habe mich entschieden während meines Masterstudiums ein Auslandssemester an der Universität Zagreb in Kroatien einzubauen. Da ich kroatische Wurzeln habe, wollte ich ein Auslandssemester in Kroatien absolvieren, um zu sehen wie das Studium in der „2. Heimat“ so ist und zudem meine Sprachkenntnisse zu verbessern.

Vorbereitung

Nachdem ich seitens unseres International Office ein Studienplatz im WS17/18 in Zagreb erhalten hatte, begann die Vorbereitung und Zusammenstellung aller Unterlagen für das Auslandssemester. Auf den Webseiten der Universität Zagreb, genauer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gab es zahlreiche Informationen und Ansprechpartner zur Bewerbung und zum Ausfüllen des Learning Agreements. Hierbei gab es eine sehr gute Unterstützung von Seiten des International Office der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Zagreb. Das Angebot an Fächern für das Semester wurde rechtzeitig zusammen mit den Syllabi veröffentlicht, sodass das Ausfüllen des Learning Agreements kein Problem war.

Ankunft in Zagreb

In der Woche vor dem Semesterbeginn gab es eine Orientierungswoche, in der von Seiten der Uni Veranstaltungen organisiert wurden. Diese hatten das Ziel Leute kennenzulernen, die Stadt zu erkunden und zahlreichen Informationen zum Einschreibungsprozeduren, Kursanmeldungen und Prüfungsanmeldung zu bekommen. In dieser Zeit erhielten wir Studentenausweis, Fahrkarte für den Nahverkehr in Zagreb und unser Notenbuch „Indeks“. Die Besonderheit in Kroatien ist nämlich, dass die Noten vom Professor in ein Notenbuch => Indeks handschriftlich eingetragen werden müssen. Erst nach Einreichung des Indeks erhalten ERASMUS Studierende ihren Transcript of records.

Unterkunft

In Sachen Unterkunft bietet die Uni Zagreb die Möglichkeit für ERASMUS-Studierende sich um einen Platz in einem der Studentenwohnheime zu bewerben. Die Wohnheime sind relativ neu und preislich sehr gut. Ich habe in der Orientierungswoche und bereits davor über Facebook-Gruppen Studierende kennen gelernt mit denen ich dann gemeinsam nach einer Wohnung geschaut habe. Letztlich entstand eine WG mit zwei Deutschen und zwei Italienern im Zentrum von Zagreb. Die Preise für Wohnungen sind in etwa vergleichbar mit den Preisen in Ulm.

Studium an der Universität Zagreb

Die Besonderheit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (EFZG) ist, dass der Semesterbeginn für Masterstudierende einen Monat später ist als für Bachelorstudierende. Dies bedeutete, dass für mich das Semester am 06.11.2017 begann, für Bachelorstudierende am 02.10.2017. Vor Beginn des Semesters, bereits im Oktober, fand die Eintragung der ausgewählten Fächer in das Notenbuch „Indeks“ statt. Ich habe für mein Auslandssemester 4 Kurse ausgewählt, die alle auf Englisch angeboten werden.

In der ersten Woche gab es die Einführung in allen Kursen mit Informationen zu Zwischenprüfungen, sog. „Kolloquien“, Schlussprüfungen und Informationen zur Bereitstellung den Vorlesungsunterlagen.

In Kroatien gibt es die Besonderheit, das 2. Zwischenprüfungen (Midterms) während des Semesters stattfinden. Besteht man beide dieser „Kolloquien“ im ersten Versuch hat man das Fach bestanden und muss keine Abschlussklausur schreiben. Ist man mit dem Endergebnis der Zwischenklausuren nicht zufrieden, kann man trotzdem eine Abschlussprüfung schreiben.



In den meisten Fächern gab es wöchentlich Hausaufgaben, sodass der Kursinhalt leicht zu verfolgen war. Allgemein war der fachliche Anspruch in den meisten Kursen geringer als vergleichsweise in Ulm. Ebenfalls mussten wir in allen Fächern Präsentationen halten im Team oder individuell als auch an eigenen Projekten während des Semesters arbeiten. Während des Semesters ist mir aufgefallen, dass in den Kursen sehr viel Wert auf Praxisbezug gelegt wurde, mit zahlreichen Business Cases und Präsentationen von Unternehmen während des Kurses.

Die meisten Fächer habe ich schließlich durch das absolvieren der Kolloquien bestanden, sodass am Ende des Semesters nur eine Abschlussprüfung geschrieben werden musste. Die Noteneintragung in den Index fand nach der Klausuren-Phase während den Sprechstunden der Professoren statt.

Alltag und Freizeit

Während des Semesters konnte man einiges unternehmen um die Stadt Zagreb sowie das Land Kroatien kennenzulernen. Von Seiten der Erasmus-Organisation in Zagreb wurden einige Veranstaltungen und Trips in verschiedene Städte und Regionen Kroatiens angeboten. Beispielsweise habe ich zu Beginn des Semesters an einer Reise zum Plitvica Nationalpark teilgenommen, was ich jedem nur empfehlen kann. In der Orientierungswoche wurde ein Abendprogramm für jeden Tag vorbereitet, in dem zahlreiche Bars und Clubs in Zagreb besucht wurden. Was Clubs und Bars angeht ist Zagreb definitiv Top und nur zu empfehlen. Im Dezember fand der jährliche Weihnachtsmarkt in Zagreb statt, der dreimal in Folge zum besten Weihnachtsmarkt Europas gewählt wurde. In der ganzen Stadt gibt es Stände mit Glühwein, Wurst und zahlreichen kroatischen Spezialitäten. Highlight des Weihnachtsmarkts ist die große Schlittschuhfläche vor dem Hauptbahnhof. Ich kann jedem empfehlen für nur 3 Euro diese Erfahrung zu machen.

Ansonsten habe ich während des Semesters auch einige Fußballspiele von Dinamo Zagreb und der kroatischen Nationalmannschaft in Zagreb besucht. Ebenfalls fand im Januar 2018 die Handball EM in Kroatien statt, wo ich ein paar Spiele der deutschen Nationalmannschaft in der „Arena Zagreb“ mitverfolgt habe.

Da es in Zagreb sehr viele ERASMUS-Studierende gibt war es leicht Gesellschaft zu finden und gemeinsam Zeit zu verbringen. Ich bin mir sicher, dass vor allem während des Sommersemesters einige Wochenenden gemeinsam am Meer verbracht werden.

Fazit

Alles in allem ist das Semester in Zagreb super verlaufen, ich habe alle Prüfungen bestanden und konnte die Stadt sowie das Land besser kennen lernen. Viele meiner Kommilitonen waren überrascht wie schön Zagreb ist und dass sie ganz anderen Vorstellungen von Kroatien hatten.

Eine schlechte Erfahrung gab es in dem Sinne nicht während des Semesters. Einzig die Tatsache, dass man seine Noten vom Professor während des Prüfungszeitraums in den Sprechstunden eintragen lassen muss war etwas lästig, da nicht alle Professoren während der Sprechstunden anwesend waren und man letztlich dem Professor „hinterherrennen“ musste.

Meine beste Erfahrung während des Semesters war, dass mit mir im Kurs eine kroatische Kommilitonin war, die mit Ihrem Start-Up Unternehmen zahlreiche internationale Preise in Wettbewerben erhalten hatte. Sie wurde auch vom ehemaligen Präsidenten der USA, Barack Obama geehrt für Ihre Innovation mit dem Unternehmen „Teddy the Guardian“. Zu den besten Erfahrungen gehören auf jeden Fall die zahlreichen neuen Bekanntschaften und Freundschaften sowie auch die gemeinsamen Abende und Erlebnisse. Der Weihnachtsmarkt in Zagreb zählt auf jeden Fall auch zu einem Highlight des Semesters.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)

